

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Donnerstag den 14. Juli 1870.

(232—2)

Nr. 1450.

Rundmachung.

Am 27. Juli l. J., 11 Uhr Vormittags, wird im Schloßgebäude zu Egg die Licitations-Verhandlung wegen Hintangabe des Adaptirungs-hauses der Schule zu St. Gotthardt bei Trojana stattfinden.

Wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifolge eingeladen werden, daß

1. die Maurer und Steinmearbeit sammt Materiale auf . . .	396 fl. 71 kr.
2. die Zimmermannsarbeit sammt Materiale	219 " 61 "
3. die Tischler und Glaserarbeit, dann Beischaffung der Schul-einrichtung und Requisiten .	102 " 75 "
4. die Schlosserarbeit	19 " 38 "
5. die Anstreicherarbeit	13 " 45 "
6. die Hafnerarbeit	15 " — "
7. die Schieferdeckerarbeit sammt Materiale	207 " 20 "
zusammen auf	974 " 10 "

berechnet sind.

Die bezüglichlichen Bau- und Licitationsbeding-nisse w. können täglich hieramts eingesehen werden. Stein, am 8. Juli 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(236—2)

Nr. 6761.

Concurs-Ausschreibung.

An der städtischen Knaben-Hauptschule kom-men mit nächstem Schuljahre 1870/71 zwei Leh-rerstellen mit einem Jahresgehälte von je 600 fl. beziehungsweise 500 fl. und zwei Unterlehrerstel-len mit einem Gehälte von 400 fl. zu besetzen.

Zur Besetzung dieser Stellen wird im Voll-zuge des Gemeinderathsbeschlusses vom 5. l. M. der Concurs bis zum

15. August 1870

ausgeschrieben, und werden diejenigen, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, zur Competenz eingeladen.

Die Gesuche sind zu documentiren:

1. mit dem Tauffcheine,
2. mit den Zeugnissen über die zurückgelegten Studien,
3. mit dem Befähigungs-Zeugnisse zum Lehr-fache und den Zeugnissen über ihre bisherige Thätigkeit im Lehrfache,
4. mit einem Sittenzeugnisse, endlich ist
5. vollkommene Kenntniß der beiden Landes-sprachen ein unerläßliches Erforderniß.

Die Bittsteller aus der Stadt Laibach haben ihre Gesuche durch den k. k. Herrn Bezirksschul-Inspektor, jene vom Lande aber im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaften an den Magistrat zu leiten.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. Juli 1870.

(235—2)

Nr. 1044.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung von 3 Gefangen-Aufseherstellen

1. Classe in der k. k. Männerstrafanstalt in Lai-bach mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. ö. W., eventuell bei gradueller Vorrückung von gleichen Stellen zweiter Classe mit der jährlichen Löhnung von 260 fl. ö. W., dem Genuße der classenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Be-zuge einer täglichen Brotportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformirungs-Vorschrift, wird der Concurs

bis Ende Juli d. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche unmittelbar, und bereits in öffentlichen Diensten stehende Bewerber im Dienstwege, bei der gefertigten Straßhaus-Verwal-tung zu überreichen.

Als Gefangen-Aufseher werden nur solche Bewerber angestellt, welche des Lesens und Schrei-bens und der beiden Landessprachen kundig sind, auch wird darauf gesehen, daß jeder anzustellende Aufseher wo möglich in einer gewerblichen Be-schäftigung geübt oder doch erfahren sei.

Jeder aufgenommene Aufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als pro-visorischer Aufseher mit gleicher Löhnung und Be-zügen zurück zu legen, wornach erst bei erprobter Befähigung dessen definitive Ernennung erfolgt.

Bewerber ledigen Standes, welche eine län-gere Militärdienstleistung nachweisen, und insbe-sondere vorgemerkte Militär-Aspiranten für das Justiz-Resort, werden vorzugsweise berücksichtigt. Laibach, am 7. Juli 1870.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(230—2)

Nr. 3912.

Rundmachung.

Im Nachhange zur Rundmachung vom 29sten Mai 1870, Z. 2965, wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die am 20. Juni 1870 unterblie-bene Verpachtung der

Jagdbarkeit

in der Gemeinde Bresoviz mit Ausnahme des Gutsgebietes Moosthal und des der ehemaligen Torfpräpariranstalt gehörigen Terrains nunmehr am 18. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, bei der k. k. Bezirkshaupt-mannschaft Laibach stattfinden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Juli 1870.

(229h—2)

Nr. 2980.

Berlautbarung.

Am k. k. Untergymnasium in Freistadt sind zwei Lehrstellen, die eine für classische Philologie, die andere für die historischen Fächer erledigt.

Der Bewerbungconcurs für diese Stellen wird bis Ende Juli 1870

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß nähere Be-stimmungen aus Nr. 153 dieses Blattes zu ent-nehmen sind.

Linz, am 20. Juni 1870.

Vom k. k. Landeschulrath in Oberösterreich.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

(1406—2)

Nr. 345.

Dritte exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben: Es sei in Folge Gesuches des Franz Matičić von Slivice, als Vormund der minderj. Bar-thelma Zernječić'schen Pupillen von dort, de praes. 29. Jänner l. J., Z. 345, gegen Thomas Slajnar von Slivice die mit Bescheid vom 12. Jänner 1867, Z. 7517, auf den 30. April 1867 be-stimmt gewesene, zufolge Gesuches de praes. 30. April 1867, Z. 2783, sistirte dritte executiv Feilbietung der gegnerischen Rea-lität sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch der Filialkirche St. Marici in Rakel peto. 225 fl. 75 kr. c. s. c. im Wege der Reassu-mirung auf den

22. Juli 1870,

10 Uhr Früh, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Februar 1870.

(1541—2)

Nr. 1190.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtspräten-den auf die Parz.-Nr. 1118 St. G. Meierle im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Berg-Nr. 237 hiermit erinnert:

Es habe Michael Kraker von Zerneis-dorf wider denselben die Klage auf Eigen-thum auf die fraglichen Parzellen durch Eröffnung, sub praes. 8. März 1870, Zahl 1190, hieramts eingebracht, worüber zur

summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Tomz von Zerneisdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. März 1870.

(1458—2)

Nr. 1292.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, Z. 6214, in der Executionsfache des Herrn Josef Pichler, k. k. Verwalter der Reli-gionsfonds-Herrschaft Landstrafz, gegen Martin Sintič von Pruschendorf peto. 4 fl. c. s. c. auf den 27. April l. J. angeord-nete dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Seehof auf den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Landstrafz, am 27ten April 1870.

(1585—1)

Nr. 1751.

Erinnerung

an die unbekanntem Aufenthaltes abwe-senden Tabulargläubiger Ursula Dol-ničar, Bartlma Sterjanc, Josef Habjan und Maria Dolničar

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekanntem Aufenthaltes abwe-senden Tabulargläubigern Ursula Dolni-car, Bartlma Sterjanc, Josef Habjan und Maria Dolničar hiemit erinnert, daß für dieselben zur Empfangnahme des in der Executionsfache des Mathias Stu-bie von Polie gegen Josef Stubie von dort peto. 105 fl. erflossenen Realfeil-bietungsbescheides vom 18. März 1870, Nr. 841 und der allfällig in dieser Exe-cutionsfache ersließenden weiteren Erledi-gungen Herrn Alois Straber von Sittich als Curator ad actum aufgestellt wor-den ist.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Juli 1870.

(1465—3)

Nr. 2113.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Kolman von Vigan, durch Dr. Munda, gegen Georg Tuschel von Platna wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1869, Z. 3520, schuldiger 1673 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteige-rung der dem Letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 241 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2911 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme der-selben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1870.

(1410—2)

Nr. 1254.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten November 1869, Z. 6159, in der Exe-cutionsfache des Johann Vesovic von Zdrja gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch peto. 318 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagsatzung auf den

22. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten März 1870.

Licitations-Verlautbarung.

Die Gemeinde der k. Freistadt **Warasdin** verkauft die in ihren eigenthümlich gehörigen Wäldern „Cret“ und „Kolnjak“ sich befindlichen, zum Bau oder industriellen Zwecken **verwendbaren Baumstämme** **den 30. Juli d. J.,**

um 10 Uhr Vormittags, am Rathhause im Offertwege, und zwar:

von 8 bis 16 Zoll Durchmesser	1588	Eichenstämme,
„ 17 „ 30 „ „	2082	„
„ 31 „ 41 „ „	285	„
„ 8 „ 30 „ „	60	Rusten,

zusammen 4015 Stück Stämme.

Zur Richtschnur der Offerten diene:

daß die besagten Wälder in der Ebene und nur 1/2 Stunde von der Reichsstraße und 2 Stunden von der nächsten Bahnstation entfernt liegen; daß den schriftlichen Offerten ein Badium von 2000 Gulden in Barem beigelegt und dieselben bis zu erwähntem Tage und Stunde dem **Magistrate der k. Freistadt Warasdin** übergeben sein müssen, während später einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium nicht versehene Offerte unberücksichtigt bleiben;

endlich, daß die ausführlichen Licitations-Bedingnisse bei dem Magistrate in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Gegeben aus der am Rathhause der k. Freistadt **Warasdin**, am 10. Mai 1870 abgehaltenen öffentlichen Gemeinderaths-Sitzung.

Ruster, Ob.-Notär.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-98
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-
Hsch** in Berlin, Ronisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 293 in der **Studentengasse** ist aus freier Hand zu verkaufen. (1611-2)

Näheres im Zeitungs Comptoir.

(1592-3)

Nr. 3817.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Cetin, durch ihren Ehegatten und gesetzlichen Vertreter Johann Cetin von Harije Hs.-Nr. 32, gegen Franz Sabec unter Vertretung der Vormünder Maria Sabec und Johann Belaj von Zagorje, wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1868, Z. 2710, schuldigen 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 26. Juli,
- 26. August und
- 27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Juni 1870.

(1623-1)

Nr. 1569.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Rump von Reutabor die mit Bescheide vom 30. August 1869, Zahl 3975, bewilligte, auf den 1. April l. J., angeordnete Relicitation der im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 34 vorkommenden, auf Jakob Pavlišić vergewährten, von der Maria Pavlišić von Dreesje um den Meistbot von 451 fl. erstandenen Realität auf den

20. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. April 1870.

(1622-1)

Nr. 839.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina von Rudolfswerth gegen Johann Kohlfeser von Tschernembl resp. dessen Verlass wegen aus dem Vergleiche vom 12. December 1866, Z. 7378, schuldiger 22 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Möttlinger Tschernemblergilt sub Rectf.-Nr. 552 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 22. Juli,
- 23. August und
- 20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1870.

(1530-1)

Nr. 4281.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai d. J. Z. 3454 mit dem 28. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executions-sache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Jakob Copić von Zagorje kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. Juli 1870,

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juni 1870.

(1529-1)

Nr. 4282.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3453, auf den 28. Juni 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executions-sache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Michael Tomšić von Grafenbrunn Nr. 11 kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juni 1870.

(1573-2)

Nr. 2202.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Franz Gerne aus Moste Nr. 47 gegen den unbekannt wo befindlichen Andreas Oman und seine ebenfalls unbekannt Erben die Klage auf Zuerkennung des durch Ersizung erworbenen Eigenthums der im Grundbuche ad Flödnik sub Rectf.-Nr. 487 vorkommenden, zu Moste liegenden Realität hiergerichts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssagung auf den

16. Juli 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet wurde, und diesen und den allfälligen unbekannt Ansprüchern dieser Realität ist als Curator Herr Anton Hafner zu Stein bestellt worden.

Alle jene, welche auf die genannte Realität einen was immer gearteten Anspruch zu machen haben, werden hievon mit dem Bedenken verständiget, daß sie sich, wenn sie zu rechter Zeit nicht selbst erscheinen und ihre Ansprüche darthun wollen, in dieser Sache zur Wahrung ihrer Rechte an den bestellten Curator zu wenden haben, widrigens mit demselben der Gegenstand der Ordnung nach ausgetragen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Mai 1870.

(1459-3)

Nr. 1291.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, Z. 6213, in der Executions-sache des Josef Pichler, k. k. Verwalter der Religionsfonds-Herrschaft Landstraß, gegen Johann Stopar von Verble pcto. 17 fl. 87 kr. auf den 27. April l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 41 ad Herrschaft Thurnamhart auf den

16 Juli 1870

übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. April 1870.

(1531-2)

Nr. 4232.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3452, auf den 24. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Johann Saju, von Grafenbrunn Nr. 84 pcto. 122 fl. 4 kr. kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Juni 1870.

(1436-1)

Nr. 1817.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf den im Grundbuch ad Gut Matscherhof sub fol. 9 verzeichneten Weingarten sammt Keller, hiermit erinnert:

Es habe die Vormundschaft der mdj. Josef, Anton, Martin und Mathias Golobić von Kal wider dieselben die Klage auf Ersizung des Eigenthums auf obige Weingartenrealität sammt Keller sub praes. 5. April 1870, Z. 1817, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

22. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Jakob Cerar von Kal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 6ten April 1870.

(1574-2)

Nr. 2133.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird den unbekannt Eigenthumsprätendenten der in der Steuergemeinde Müntendorf bei Stein gelegenen, in einem Grundbuche vorkommenden sogenannten Franziskaner-Tuchwalle, bestehend aus der Bauporzelle Nr. 21 im Flächenmaße von 32^o, mit dem darauf stehenden hölzernen Gebäude, und aus den unproductiven Grundparzellen Nr. 431c mit 42^o und Nr. 432b mit 35^o, hiemit erinnert, es habe Herr Alois Prasnikar von Müntendorf wider dieselben die Klage auf Ersizung obiger Realität sub praes. 5ten Mai l. J., Z. 2133, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Mai 1870.

(1457-3)

Nr. 775.

Reassumirung der

dritten Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kacian von Reichenburg, Bevollmächtigter seiner Ehegattin Agnes geborne Dvornik, die executive Versteigerung der dem Johann Božić von Prischendorf gehörigen, gerichtlich auf 1788 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Peterjoh sub Urb.-Nr. 540, dann der im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 221², 558 und 571 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezur die dritte Feilbietungs-Tagssagung auf den

15. Juli 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. März 1870.

(1502-3)

Nr. 1550.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Einlovc von Smur gegen Valentin Pral von Grailach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. December 1865, Z. 4262, schuldiger 301 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rectf.-Nr. und Urb.-Nr. 1 f. und 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1802 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 23. Juli,
- 23. August und
- 23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 21. April 1870.